

GV-R9000 PRO

Radeon 9000 PRO Grafikbeschleuniger

BENUTZERHANDBUCH

REV. 101

Benutzerhandbuch

Urheberrecht

Copyright **GIGA-BYTE TECHNOLOGY CO., LTD. ("GBT")** Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von **GBT** darf das Handbuch weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form reproduziert oder übertragen werden.

Warenzeichen

Marken und Namen dritter Parteien sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Erklärung

Manche Spezifikationen können aufgrund der rasanten Weiterentwicklung der Technologie veraltet sein, bevor das Dokument veröffentlicht wird.

Der Autor übernimmt keine Verantwortung für die eventuell in diesem Dokument enthaltenen Fehler oder Auslassungen. Der Autor verpflichtet sich auch nicht die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren.

Entfernen Sie keine Aufkleber auf der VGA-Karte. Die Garantie dieser VGA-Karte kann dadurch erlöschen.

Inhaltsverzeichnis

1. EINFÜHRUNG	4
1.1. VORWORT	4
1.2. LEISTUNGSMERKMALE	4
2. HARDWAREINSTALLATION	5
2.1. LIEFERUMFANG	5
2.2. PLATINENLAYOUT	6
2.3. HARDWAREINSTALLATION	7
3. SOFTWAREINSTALLATION	9
3.1. TREIBER UND UTILITIES FÜR WINDOWS® 98 /98SE / WINDOWS® ME / WINDOWS® XP	9
3.1.1. BETRIEBSSYSTEMVORAUSSETZUNGEN	9
3.1.2. DIRECTX-INSTALLATION	10
3.1.3. TREIBERINSTALLATION	12
3.1.4. UTILITIES AUF DER TREIBER-CD	15
3.1.5. SYMBOL AUF DER TASKLEISTE	17
3.1.6. "EIGENSCHAFTEN VON ANZEIGE" SEITEN	21
3.2. TREIBER FÜR WINDOWS 2000	27
3.3. BIOS FLASH-UTILITY	27
4. FEHLERBEHEBUNG	28
5. ANHANG	29
5.1. AKTUALISIEREN DES BIOS	29
5.2. AUFLÖSUNGS- UND FARBTIEFENTABELLE	31

1. EINFÜHRUNG

1.1. Vorwort

Die MAYA GV-R9000 PRO bietet auf dem Grafikkartenmarkt Spitzenleistung zu einem wettbewerbsfähigen Preis an. Die MAYA GV-R9000 PRO besitzt vier parallele und bestoptimierte Rendering-Pipelines, die normalerweise nur in erstklassigen Spiele-Karten vorhanden sind. Solche Karten erhöhen die Leistung und Spielreaktionsgeschwindigkeit wesentlich, indem sie die Pixel-Fillrate im Vergleich zu den meisten mittelklassigen Produkten, die eine standardmäßige 2-Pipeline-Architektur haben, verdoppeln.

1.2. LEISTUNGSMERKMALE

- Verwendet ATI Radeon 9000 PRO GPU mit 64MB DDR SDRAM
- 275MHz Engine- und Speichertaktgeschwindigkeiten
- SMARTSHADER™-Technologie, vollständige DirectX® 8.1-Unterstützung
- Scharfe 3D-Grafiken mit Hilfe der ATI SMOOTHVISION™-Technologie
- Dual-Anzeigeunterstützung mit Hilfe der HYDRAVISION™
- Verwendet das führende ATI CATLYST™ -Softwarepaket in der Industrie
- Besitzt DVI-I und TV-Ausgang
- Unterstützt Gigabyte V-Tuner mit dem Tweaker-Utility

2. HARDWAREINSTALLATION

2.1. LIEFERUMFANG

Das GV-R9000 PRO-Paket beinhaltet die folgenden Artikel:

- Der GV-R9000 PRO-Grafikbeschleuniger
- Das Benutzerhandbuch
- Die GV-R9000 PRO-Treiber-CD x 1
- Power-DVD XP CD x 1
- Game-CD x 2
- Ein Kabel für S-Video und AV-Ausgabe ; DVI-I zu D-Sub-Anschluss



WARNUNG!

Die Erweiterungskarten enthalten sehr empfindliche Chips mit integrierten Schaltungen (IC-Chips). Um sie vor Schäden durch statische Elektrizität zu schützen, befolgen Sie bitte immer die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie Ihren Computer einrichten.

1. Schalten Sie die Netzstromversorgung aus und stecken den Computer aus.
2. Tragen Sie eine Antistatik-Manschette, bevor Sie Computerkomponenten anlangen. Haben Sie keine solche Manschette, dann berühren Sie bitte mit beiden Händen einen richtig geerderten Gegenstand oder einen Metallgegenstand wie z.B. das Gehäuse des Computernetzteils.
3. Legen Sie die Komponenten immer auf eine geerdete Antistatik-Unterlage oder auf die originale Verpackungstüte der Komponenten, wenn Sie die Komponenten aus dem Computersystem herausnehmen.

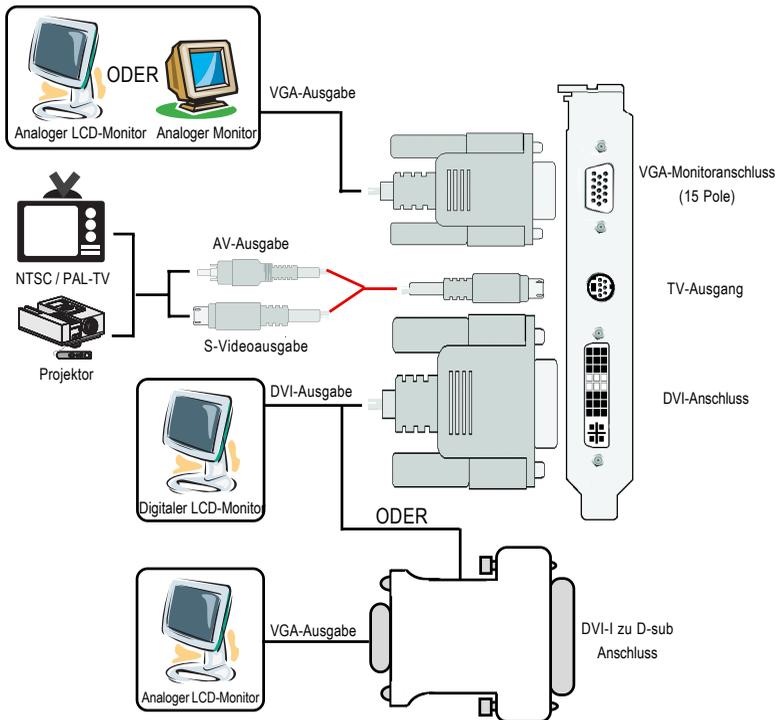
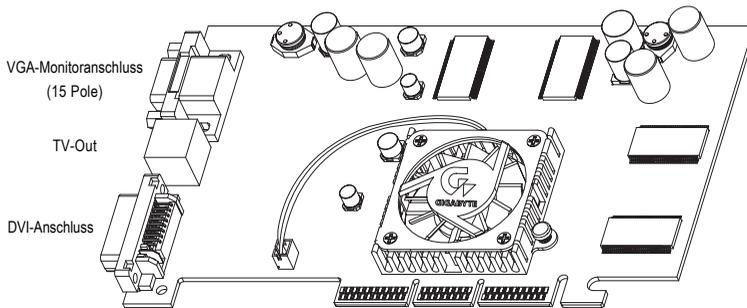
Die Karte enthält sehr empfindliche Elektrokomponenten, die leicht durch statische Elektrizität beschädigt werden können. Belassen Sie bitte deshalb die Karte in ihrer Originalverpackung, bis sie installiert wird. Legen Sie bitte beim Auspacken und Installieren eine Antistatik-Matte unter. Tragen Sie bitte dabei eine Antistatik-Manschette, die über den selben Erdungsanschluss wie die Antistatik-Matte geerdet wird. Schauen Sie sich den Paketkarton an, ob er Schäden hat. Die Karte kann beim Transport oder Verladen Schäden davongetragen haben. Stellen Sie bitte vor der Installation sicher, dass die Karte in Ordnung ist.

⚡ **SCHALTEN SIE DIE STROMVERSORGUNG DES SYSTEMS NICHT EIN, WENN DIE KARTE BESCHÄDIGT WURDE.**

⚡ **Verwenden Sie bitte nur das offizielle Gigabyte-BIOS, um einen richtigen Betrieb der Grafikkarte sicherzustellen. Andere BIOS-Versionen können Schäden an der Grafikkarte verursachen.**

2.2. PLATINENLAYOUT

GV-R9000 PRO (64MB DDR)



2.3. HARDWAREINSTALLATION

Installieren der Grafikkarte

Nachdem Sie die nötigen Vorbereitungen an Ihrem Computer getroffen haben, können Sie die Grafikkarte installieren.

Gehen Sie bitte folgendermaßen vor, um die Grafikkarte zu installieren:

1. Schalten Sie den Computer und Monitor aus. Ziehen Sie das Signalkabel von der Rückwand Ihres Computer heraus.



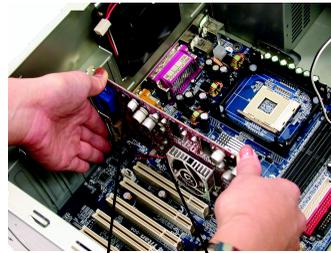
2. Nehmen Sie die Computerabdeckung ab. Einzelheiten dazu sehen Sie bitte in dem Handbuch Ihres Computers nach.



3. Entfernen Sie alle vorhandenen Grafikkarten von Ihrem Computer. Hat Ihr Computer einen integrierten Grafikchip, müssen Sie seine Funktion deaktivieren. Einzelheiten dazu sehen Sie bitte im Dokument Ihres Computers nach.



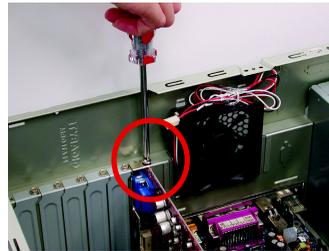
4. Erkunden Sie die Position des AGP-Steckplatzes. Das Blech neben dem Steckplatz muss entfernt werden. Richten Sie danach Ihre Grafikkarte an den AGP-Steckplatz aus und stecken sie fest nach unten, bis sie richtig sitzt.



GV-R9000 PRO-Grafikkarte

AGP-Steckplatz

5. Befestigen Sie die Karte mit einer Schraube an dem Computergehäuse. Bringen Sie anschließend die Computerabdeckung wieder an.



6. Verbinden Sie das Signalkabel mit Ihrer Karte. Schalten Sie anschließend den Computer und Monitor ein. Hat Ihre Grafikkarte einen DVI-Anschluss, können Sie ein Flachbildschirm-Anzeigegerät an den entsprechenden Anschluss wie unten angezeigt anschließen.



für Flachbildschirm-
Anzeigegerät



für VGA-Monitor



für TV oder VCR

Jetzt können Sie mit der Installation des Grafikkartentreibers fortfahren. Folgen Sie bitte dazu den nachstehenden Anweisungen für das jeweilige Betriebssystem.

3. SOFTWAREINSTALLATION

In den folgenden Beschreibungen gehen wir davon aus, dass Ihr CD-ROM-Laufwerkbuchstabe D ist:

3.1. TREIBER UND UTILITIES FÜR WINDOWS® 98 /98SE / WINDOWS® ME / WINDOWS® XP

Die Treiberinstallation unter Win® 98/98SE /WINDOWS® 2000 / Win® ME / Win® XP ist sehr einfach. Wenn Sie die Treiber-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk einlegen, erscheint sofort das AUTORUN-Fenster (wenn nicht, dann führen Sie bitte die Datei "D:\setup.exe" aus). Folgen Sie dann den nachstehenden Anweisungen, um den GV-R9000 PRO-Treiber zu installieren (Lesen Sie bitte dazu den Abschnitt 3.1.3 "Treiberinstallation", um den Treiber Ihres GV-R9000 PRO-Grafikbeschleunigers zu installieren).

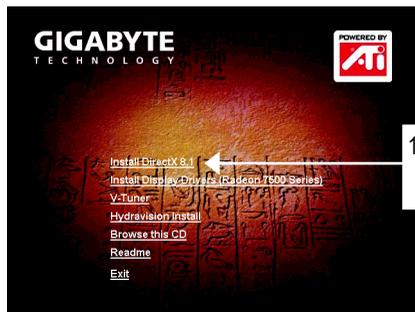
3.1.1. BETRIEBSSYSTEMVORAUSSETZUNGEN

- Bevor Sie den GV-R9000 PRO-Treiber unter dem Microsoft Windows-Betriebssystem (Windows 98/98SE, Windows2000 oder Windows ME) installieren, stellen Sie bitte sicher, dass DirectX8.1 oder sein Nachfolger bereits installiert wurde.
- Besitzt Ihr Motherboard SIS-, ALI- oder VIA-Chipsätze, installieren Sie bitte den entsprechenden GV-R9000 PRO-Treiber für Ihr Motherboard. Wenden Sie sich bitte, wenn nötig, an Ihren Motherboardhändler für einen passenden Treiber.

3.1.2. DIRECTX-INSTALLATION

Installieren Sie bitte Microsoft DirectX 8.1, um die 3D-Hardwarebeschleunigung unter Windows® 98/ 98SE/ Windows® 2000/ ME zu unterstützen. Damit erhalten Sie eine bessere 3D-Leistung.

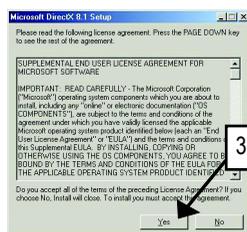
- ☛ Hinweis: Für die MPEG-Unterstützung unter Windows® 98/ 98SE/ Windows® 2000 oder Windows® ME müssen Sie zuerst DirectX8.1(oder Nachfolger) installieren. (Ignorieren Sie bitte diesen Abschnitt, wenn Sie Windows® XP verwenden.)



1. Installieren des DirectX-Treibers:
Auf "Install DirectX 8.1" installieren.



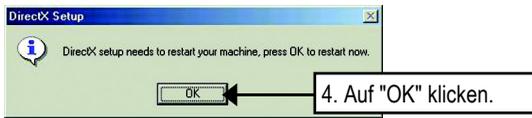
2. Auf "Yes" klicken.



3. Auf "Yes" klicken.



Deutsch



Damit wird die DirectX 8.1-Installation abgeschlossen.

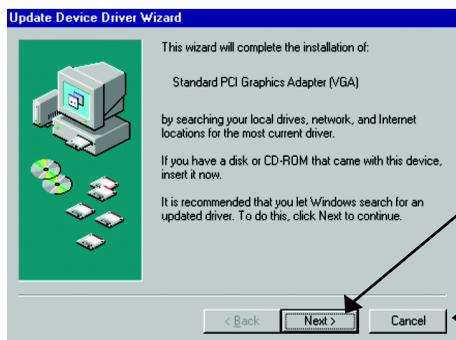
3.1.3. TREIBERINSTALLATION

Folgen Sie bitte den nachstehenden Anweisungen Schritt für Schritt.

Schritt 1: Neue Hardware gefunden

Windows erkennt automatisch eine neue Hardware und die Meldung "New Hardware Found" erscheint, nachdem die GV-R9000 PRO-Karte in Ihren Computer eingesteckt wurde und das System eingeschaltet wurde. Wählen Sie "Do not instal a driver" und klicken dann auf OK.

Schritt 2: Assistent für Gerätetreiber-Updates: Standard PCI Graphics Adapter(VGA)



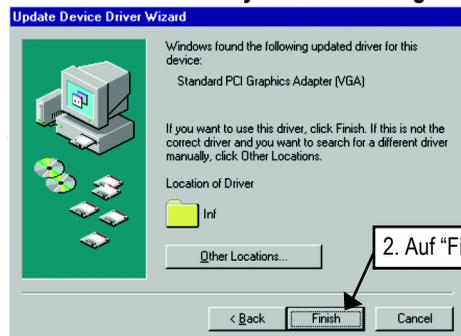
1. Auf "Next" klicken.

⚠️ Nicht auf "Cancel" klicken. Das System kann hängen bleiben.

Schritt 3: Assistent für Gerätetreiber-Updates: Fertig stellen

Sie werden aufgefordert Ihre Windows-CD einzulegen, um die VGA-Treiberinstallation zu vervollständigen. Haben Sie diese CD nicht, können Sie das Verzeichnis "C:\Windows\System" angeben.

Schritt 4: Geänderte Systemeinstellung



2. Auf "Finish" klicken.

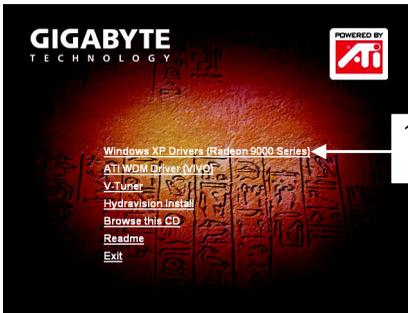


3. Klicken Sie auf "No".

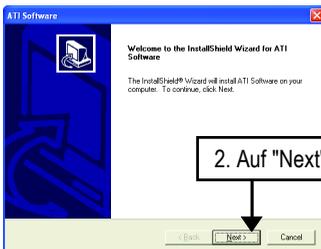
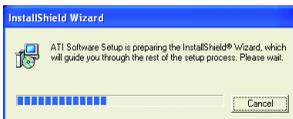
Legen Sie danach die GV-R9000 PRO-Treiber-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk. Das AUTORUN-Fenster erscheint daraufhin. Wenn nicht, führen Sie bitte die Datei "D:\setup.exe" aus.

Schritt 5: Treiberinstallation

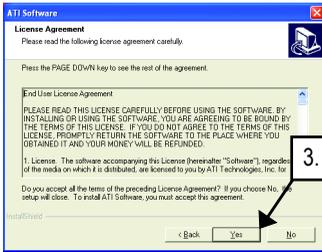
(Die folgenden Bilder stammen von Windows XP)



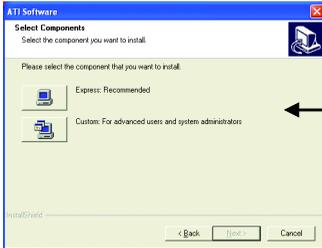
1. Auf "Windows XP Drivers (Radeon 9000 Series)" klicken.



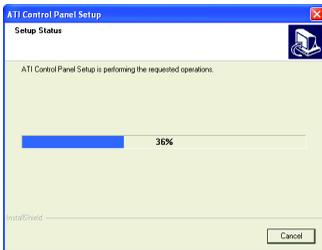
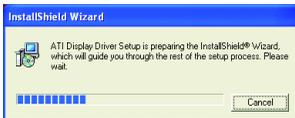
2. Auf "Next" klicken.



3. Auf "Yes" klicken.



4. Auf "Express" oder "Custom" klicken.



5. Auf "Finish" klicken, um den Computer neu zu starten.

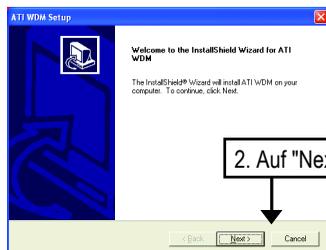
3.1.4. UTILITIES AUF DER TREIBER-CD

Die beigefügten Utilities beinhalten den Anzeigetreiber und V-Tuner. Folgen Sie bitte den nachstehenden Schritten.

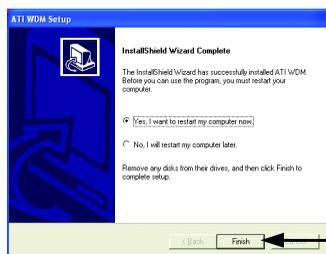
- Installieren des ATI WDM-Treibers:



1. Auf "WDM Driver (VIVO)" klicken.



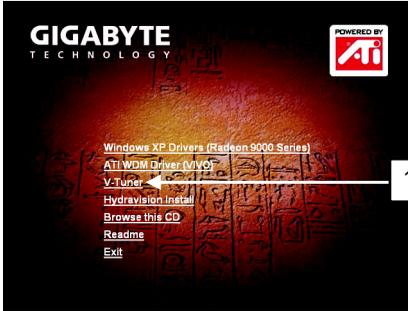
2. Auf "Next" klicken.



3. Auf "Finish" klicken, um den Computer neu zu starten.

Deutsch

● Installieren des V-Tuner :



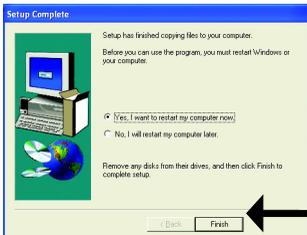
1. Auf "V-Tuner" klicken.



2. Auf "Next" klicken.



3. Ihren Namen und Firmennamen eingeben.



4. Auf "Finish" klicken, um den Computer neu zu starten.

Deutsch

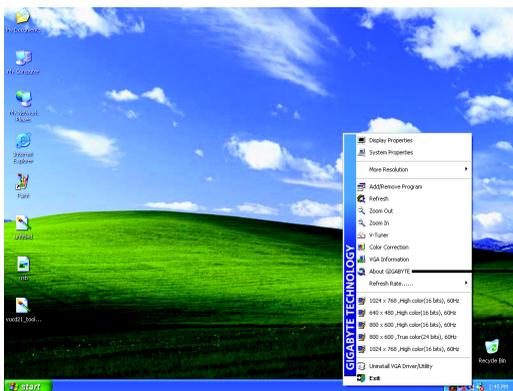
3.1.5. SYMBOL AUF DER TASKLEISTE

Nach der Installation des Anzeigetreibers finden Sie ein GBT-Symbol  auf der Taskleiste. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol, um das GBT-Steuerungsfeld zu öffnen. Ein Menü aus Verknüpfungen von erweiterten Funktionen der Grafikkarte usw. erscheint daraufhin.

Sie können auf "Eigenschaften von Anzeige", "Einstellungen", "Erweitert" bzw. "Advanced" und dann den gewünschten Registerreiter klicken, um Ihre Anzeigeeinstellungen zu ändern.



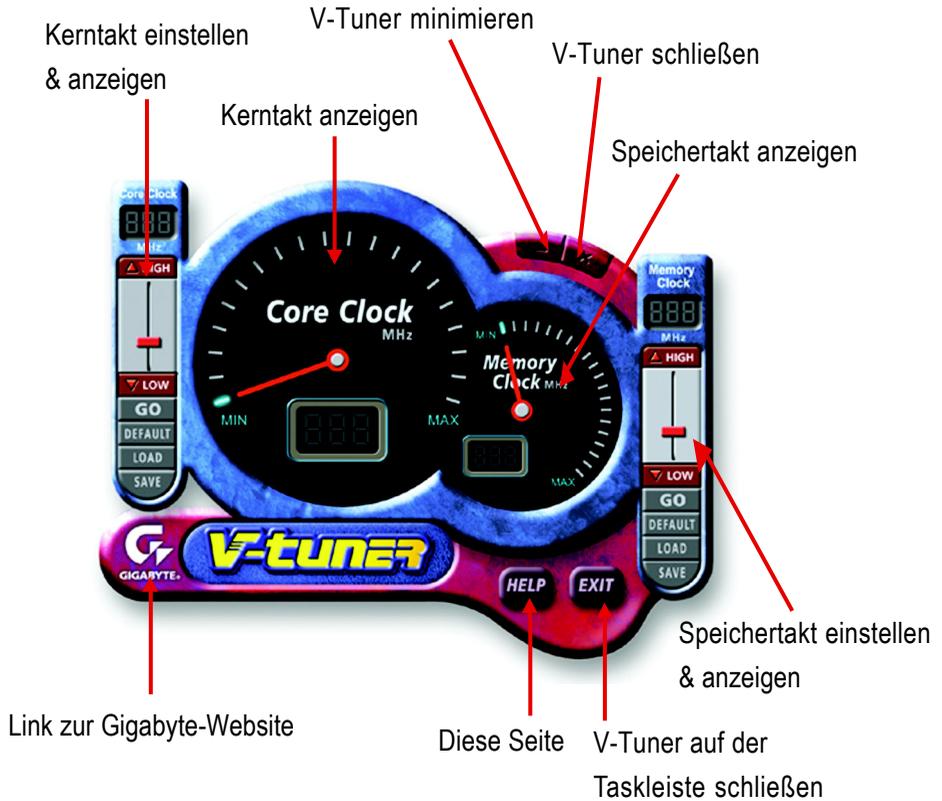
Das Symbol mit der rechten Maustaste anklicken.



Sie können die GBT-Website besuchen, um aktuelle Informationen über die Grafikkarte, die aktuellsten Treiber usw. zu erhalten.

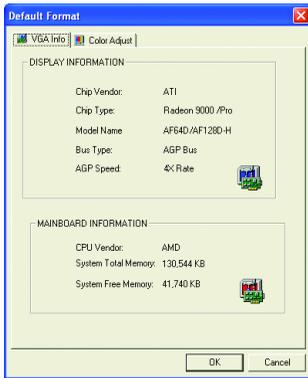
V-Tuner (Übertaktungsutility)

V-Tuner gestattet Ihnen die Arbeitsfrequenz der Grafik-Engine und des Videospeichers (Kerntakt und Speichertakt) einzustellen.



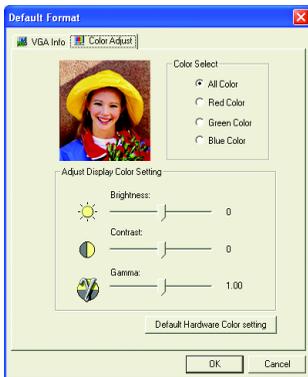
VGA-Information

In der **VGA Info**-Registerkarte finden Sie die Informationen über Ihre Grafikkarte.



Color Adjust (Farbeinstellungen)

In der **Color Adjust**-Registerkarte können Sie Farbeinstellungen wie z.B. die Helligkeits-, Kontrast- und Gammawerte für einzelne oder gesamte RGB-Farben vornehmen.



HYDRAVISION™

Nach der Installation des Anzeigetreibers finden Sie ein ATI-Symbol  auf der Taskleiste. Klicken Sie auf das Symbol, um das ATI-Steuerungsfeld zu öffnen.

HYDRAVISION™ und der Desktop Manager werden aktiviert, wann immer Windows® hochgefahren wird. Nach der Installation von HYDRAVISION™ werden Menüoptionen dem ATI-Symbol hinzugefügt.

Klicken Sie auf das ATI-Symbol, um auf die Funktionen sowie Hilfe der Anwendung zuzugreifen oder den HYDRAVISION™ Desktop Manager zu deaktivieren.



1. Single Display verwenden



2. Hydravision

HYDRAVISION™ wird hauptsächlich für Multimontorkonfigurationen entworfen. Deshalb kann die RADEON 9000 PRO-Grafikkarte, die mit mehr als einem Anzeigegerät verbunden ist, diese Software voll nutzen. Eine RADEON 9000 PRO-Grafikkarte, die nur mit einem Anzeigegerät verbunden ist, kann trotzdem viele Funktionen der HYDRAVISION™ gut ausnützen.

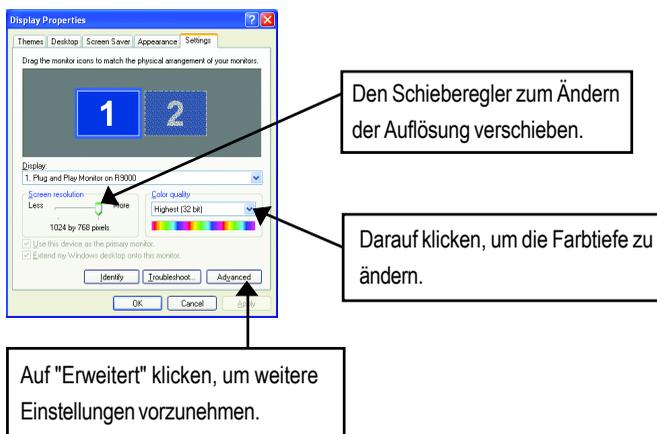
Durch die HYDRAVISION™ -Installation erhalten Sie den Desktop Manager und eine Windows® -Programmgruppe von HYDRAVISION™ -Anzeigeverwaltungssoftware.

3.1.6. "EIGENSCHAFTEN VON ANZEIGE"-SEITEN

Auf diesen Seiten finden Sie die Informationen über die Grafikkarte und können auch die Einstellungen der Farbqualität, Bildschirmauflösung und Bildwiederholfrequenz vornehmen.

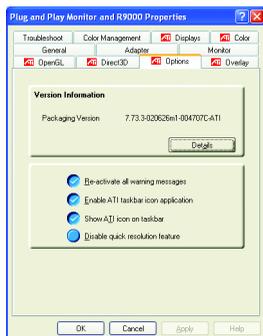
Einstellungen (Auflösung und Farbtiefe unter Windows)

Auf der Einstellungen-Seite können Sie die Direct 3D-Einstellungen vornehmen.



Sie finden die folgenden Seiten im nächsten Fenster, wenn Sie auf "Erweitert" geklickt haben:

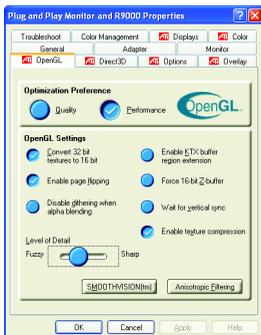
Options (Optionen)-Seite



- **Version Information** listet die Versionsnummer des Grafikkbeschleunigers, die 2D-Versionennummer und die Treiber-Version auf.
- **Details-Schaltfläche** ruft die Details-Seite auf. Auf dieser Seite finden Sie Hardwaredetails der Karte und die Treiberinformationen.
- **Re-activate all warning messages** gestattet Ihnen jede deaktivierte Grafikkwarnmeldung neu zu aktivieren.
- **Enable ATI taskbar icon application** aktiviert die Anwendung des ATI-Symbols auf der Taskleiste. Diese Funktion muss für die ATI-Hotkey-Unterstützung aktiviert werden.
- **Show ATI icon on taskbar** veranlasst die Anzeige des ATI-Symbols auf der Taskleiste.
- **Disable quick resolution feature** deaktiviert den schnellen direkten Zugang durch Anklicken des ATI-Symbols auf der Taskleiste zur Auflösungsänderung.

OpenGL-Seite:

Auf der OpenGL-Seite können Sie die OpenGL-Einstellungen vornehmen.



■ Optimization Preference (Optimierungspräferenz)

- **Quality** gestattet Ihnen die OpenGL-Einstellungen für die *Qualität* zu optimieren.
- **Performance** gestattet Ihnen die OpenGL-Einstellungen für die *Leistung* zu optimieren.

■ OpenGL Settings (OpenGL-Einstellungen)

- **Convert 32 bit textures to 16 bit** gestattet Ihnen die Videoleistung für Spiele, die viele Texturen brauchen, zu erhöhen. Dennoch kann die Bildqualität dadurch verringert werden.

- **Enable KTX buffer region extension** ermöglicht eine schnelle Aktualisierung der bewegten Teile des Bildschirms.
- **Enable page flipping** gestattet Ihnen die Hardwarebeschleunigung des Page Flipping zu aktivieren, um die Vollbildschirm-Puffer zu wechseln.
- **Force 16-bit Z-buffering** gestattet Ihnen alle anderen Formate des Z-Puffers zu deaktivieren und die 16-Bit Z-Pufferung zu verwenden.
- **Disable dithering when alpha blending** kann die Nachbilder auf dem Bildschirm entfernen, wenn Dithering und Alpha Blending aktiviert sind.
- **Wait for vertical sync** verringert die Bildrahmenrate (pro Sekunde) bei Vollbildschirmspielen. Dies kann das Problem eines flackernden Bildes bei höheren Bildrahmenraten verringern.
- **Enable texture compression** aktiviert die Texturkompression.

■ Level of Detail gestattet Ihnen die Stufe der Mipmapping-Details einzustellen.

Die **Sharp**-Einstellung wird für große, detaillierte Mipmappingszenen empfohlen.

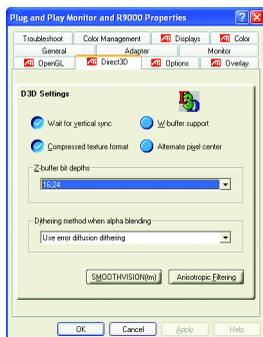
Die **Fuzzy**-Einstellung wird für kleinere, weniger detaillierte Mipmappingszenen empfohlen.

■ SMOOTHVISION(tm) (Anti-Aliasing)-Schaltfläche verbessert die Bildqualität, indem die zackigen Ränder der 3D-Bilder entfernt werden und dadurch glattere und natürlichere Gegenstände angezeigt werden. Wenn Sie **Application Preference** wählen, erhalten Sie Hochqualitätsbilder bei einer nur geringfügig beeinträchtigten Anwendungsleistung.

■ Anisotropic filtering-Schaltfläche gestattet Ihnen die Stufe die anisotropische Texturfilterung einzustellen. Sie erhalten dadurch Texturen mit viel höherer Qualität bei nur geringfügig beeinträchtigter Leistung.

Direct 3D-Seite

Auf der Direct 3D-Seite können Sie die Direct 3D-Einstellungen vornehmen.

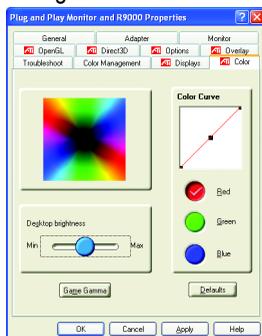


■ D3D Settings (D3D-Einstellungen)

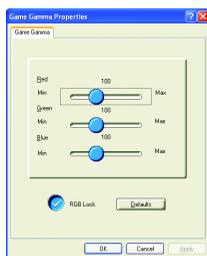
- **Wait for vertical sync** verringert die Bildrahmenrate (pro Sekunde) bei Vollbildschirmspielen. Dies kann das Problem eines flackernden Bildes bei höheren Bildrahmenraten verringern.
 - **W-buffer support** gestattet Ihnen die W-Puffer-Unterstützung zu aktivieren bzw. deaktivieren. Wir empfehlen Ihnen die W-Puffer-Unterstützung für die Spiele, die diese Funktion nicht unterstützen, zu deaktivieren.
 - **Compressed texture format** gestattet Ihnen die Unterstützung für DirectX-komprimierte Texturformate zu aktivieren. Manche Anwendungen können nicht zu viele Texturformate bearbeiten. Wenn Sie das komprimierte Texturformat deaktivieren, hört der Videotreiber mit der Unterstützung dieser Funktion auf.
 - **Alternate pixel center** kann das Problem bei manchen 3D-Spielen, in denen vertikale und horizontale Linien um die Texturen angezeigt werden oder der Text nicht richtig angezeigt wird, beheben. Dennoch sollten Sie diese Einstellung nur beim Auftreten dieses Problems verwenden, weil sie Probleme mit anderen Spielen verursachen kann.
- **Z-buffer bit depths** gestattet Ihnen die Bitrate des Z-Puffers einzustellen. Die Standardeinstellung 16:24 (16 und 24) erzielt eine optimale Leistung. 8-Bit Stencil gestattet Ihnen einen 32-Bit Z-Puffer mit 8 Bits für Stencil und 24 Bits für den Z-Puffer hinzuzufügen.
- **Anti-aliasing** Wenn Dithering und Alpha Blending gleichzeitig in Anwendungen verwendet werden, können sichtbare Störungen auftreten. Diese Option gestattet Ihnen zu bestimmen, wie die Anwendung mit den beiden Funktionen gleichzeitig umgehen soll.

Color-Seite

Auf der **Color**-Seite können Sie die Farbeinstellungen vornehmen. Hier können Sie auch das Gamma für die Videowiedergabe im Video Overlay-Modus steuern. Die Farbeinstellungen beeinflussen alle zugewiesenen Anzeigeräte. Sie können die Rot-, Grün- und Blaufarbe einzeln regeln. Die Helligkeitsstufe (Gamma) des Desktops kann auch geändert werden



- **Desktop brightness** erhöht oder verringert die Farbhelligkeit Ihres Desktops. Umso höher der Gammawert ist, desto höher ist die Helligkeit und der Kontrast Ihrer Anzeige.
- **Color Curve** gestattet Ihnen die gewählte Farbe (Rot, Grün oder Blau) einzustellen, indem Sie mit Ihrer Maus die Farbkurve ändern.
- **Game Gamma**-Schaltfläche ruft die "Game Gamma"-Seite auf.
- **Default** gestattet Ihnen die Standardwerte der Helligkeit und des Kontrasts des Desktops wiederherzustellen.



- **Red / Green / Blue sliders** gestatten Ihnen die Farbhelligkeit der Direct 3D- und OpenGL-Spiele im Vollbildschirmmodus zu erhöhen oder verringern.
(Anm.: Game Gamma wird NICHT von Windows NT4.0 unterstützt)
- **RGB Lock** gestattet Ihnen die RGB-Schieberegler einzeln oder alle gleichzeitig zu betätigen.
- **Default** gestattet Ihnen die Standardwerte der Game Gamma-Einstellungen wiederherzustellen.

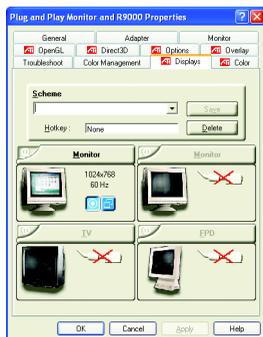
Display-Seite:

Ist Ihre VGA-Karte mit einem S-Videoanschluss ausgestattet, können Sie ein zweites Ausgabegerät (wie z.B. einen Fernseher oder Computermonitor) anschließen, um Ihren Desktop auf das zweite Gerät zu erweitern oder zu kopieren.



Anzeigetyp wählen

"Extend my windows desktop onto this monitor" aktivieren /deaktivieren



Auf der Display-Seite können Sie die Multimonitor-Funktion einstellen. Sie können die Anzeigeräte aktivieren oder deaktivieren und die Zuweisung der **primären** und **sekundären** Anzeigen wechseln.

Verbinden eines TVs oder VCRs mit der Grafikkarte

Schalten Sie Ihren Computer und Fernseher (bzw. VCR) aus.

Stellen Sie sicher, dass die Grafikkarte richtig installiert wurde.

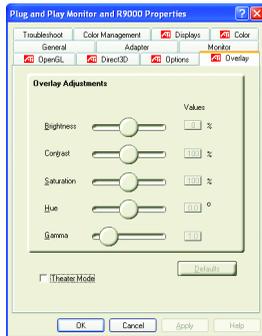
Lesen Sie zum Einbauen der Grafikkarte in Ihren Computer und zur Installation des erweiterten Grafiktreibers das Benutzerhandbuch.

Prüfen Sie, ob Ihr Fernseher (bzw. VCR) einen S-Video- oder Composite Videoanschluss hat.

Stellen Sie die Position der Grafikkarte auf der Rückwand Ihres Computers fest. Verbinden Sie ein Ende des S-Videokabels oder des beigefügten Adapterkabels mit der Grafikkarte und das andere Ende mit dem Fernseher (bzw. VCR).

Overlay-Seite

Auf der **Overlay**-Seite können Sie die Helligkeits-/ Kontrast-/ Sättigung/ Farbton-/ Gamma-Einstellung vornehmen.



■ Overlay Adjustments (Overlay-Einstellungen)

- **Brightness** gestattet Ihnen die Helligkeit des Videobildes einzustellen.
 - **Contrast** gestattet Ihnen den Kontrast des Videobildes einzustellen.
 - **Saturation** gestattet Ihnen die Lebhaftigkeit der Farbe einzustellen. Alle Farben werden entfernt und Sie erhalten ein Schwarzweißbild, wenn der Schieberegler ganz nach links verschoben wird.
 - **Hue** gestattet Ihnen die Reinheit oder den Ton der Rot-, Grün- und Blaelemente der Farbe einzustellen.
 - **Gamma** gestattet Ihnen die gesamte Intensität des Videobildes einzustellen.
- **Defaults**-Schaltfläche gestattet Ihnen die Standardwerte der Overlay-Einstellungen wiederherzustellen.

3.2. TREIBER FÜR WINDOWS® 2000

Stellen Sie bitte zuerst sicher, dass Windows® 2000 Service Pack Version 2 (oder Nachfolger) bereits unter Windows® 2000 installiert wurde, bevor Sie den Grafikbeschleunigertreiber installieren.

Wenn Sie Windows® 2000 verwenden, müssen Sie den GV-R9000 PRO-Treiber installieren, um den Vorteil der hohen Leistung und Auflösung sowie spezifische Grafikkartenfunktionen der Grafikkarte zu genießen. Verwenden Sie bitte die Ihrer GV-R9000 PRO-Grafikkarte beige beigefügte INSTALLATION CD, um sicherzustellen, dass Sie den aktuellsten Treiber installieren.

Folgen Sie bitte den nachstehenden Schritten, um den GV-R9000 PRO-Treiber unter Windows® 2000 zu installieren.

1. Legen Sie die INSTALLATION CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein. Falls Windows® die CD nicht automatisch ausführt, dann gehen Sie bitte folgendermaßen vor:
2. Klicken Sie auf Start.
3. Wählen Sie Run.
4. Tippen Sie das folgende ein:
D:\SETUP
(Ersetzen Sie bitte D, wenn nötig, durch den entsprechenden CD-ROM-Laufwerksbuchstaben.)
5. Klicken Sie auf "OK".
6. Klicken Sie auf "Install Display Drivers(Radeon 9000 Series)", um die Installation zu starten.
7. Klicken Sie auf "Next".
8. Klicken Sie auf "Yes", um den Lizenzvertrag anzunehmen.
9. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation zu vervollständigen.

3.3. BIOS FLASH-UTILITY

GV-R9000 PRO BIOS-Aktualisierungsvorgang:

- Hinweis: Besuchen Sie bitte unsere Website (www.gigabyte.com.tw) oder wenden Sie sich an Ihren Händler, um das neueste BIOS zu erhalten.
- Lesen Sie bitte S. 29 für weitere BIOS Flash-Informationen.

4. FEHLERBEHEBUNG

Probieren Sie bitte die folgenden Fehlerbehebungstipps aus, wenn Probleme auftreten. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder GBT für weitere Tipps zur Fehlerbehebung.

- Prüfen Sie, ob die Karte richtig in dem AGP-Steckplatz sitzt.
- Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel fest an den Anzeigeanschluss an der Karte befestigt wurde.
- Stellen Sie sicher, dass der Monitor und der Computer eingesteckt und mit Strom versorgt sind.
- Deaktivieren Sie alle auf dem Motherboard integrierten Grafikfunktionen, wenn vorhanden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch oder beim Hersteller des Computers.

(Anm.: Manche Motherboards lassen es nicht zu, dass die integrierte Grafikfunktion deaktiviert wird oder als sekundärer Grafikkartentreiber verwendet wird.)

- Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Grafikkartentreiber entsprechend Ihrem Anzeigegerät und Ihrer Grafikkarte installiert haben.
- Starten Sie Ihren Computer im abgesicherten Modus, wenn Probleme beim Booten auftreten. Halten Sie die Strg-Taste gedrückt, bis das Microsoft® Windows® Startup-Menü auf dem Bildschirm erscheint, wenn Sie Windows® 98 SE oder Windows® Me verwenden. Geben Sie die Nummer des abgesicherten Modus ein und drücken dann die Eingabetaste. (Sie können über die F8-Taste das Microsoft Windows® Startup-Menü aufrufen.) Gehen Sie im abgesicherten Modus zum Geräte-Manager und prüfen Sie, ob es doppelte Videoadapter- und Monitoreinträge gibt, obwohl Sie nur eine Grafikkarte verwenden.
- Lesen Sie bitte die Fehlerbehebungstipps in der Windows®-Hilfe oder wenden Sie sich an Ihren Computerhersteller, um weitere Hilfe zu erhalten.



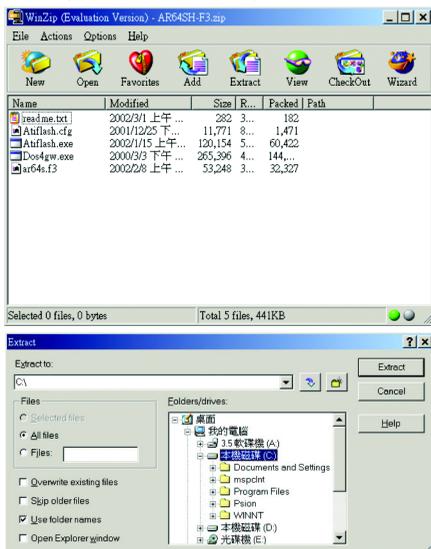
Ändern Sie eventuell über das Bedienfeld am Monitor die Monitoreinstellungen, um ein schärferes Anzeigebild zu erhalten. (Beziehen Sie sich dabei bitte auf das Handbuch des Monitors.)

5. ANHANG

5.1. Aktualisieren des BIOS

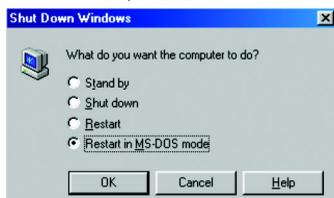
Folgen Sie den folgenden Schritten, um das BIOS der Grafikkarte der MAYA-Serie (mit ATI-Chip) zu aktualisieren.

1. Dekomprimieren Sie die Zip-Datei zu dem Laufwerk C: oder A:

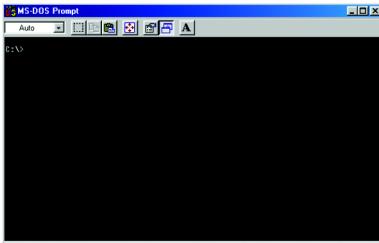


2. Starten Sie Ihr System im MS-DOS-Modus neu.

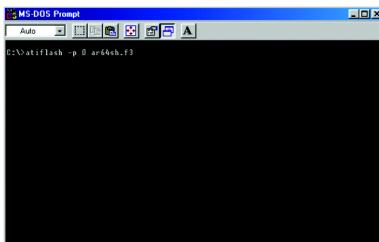
(Nur Windows® 95 und Windows® 98 bieten diese Option in dem "Windows beenden"-Menü an. Verwenden Sie bitte eine Startdiskette, um Ihr System im MS-DOS-Modus neuzustarten, wenn Sie Windows 2000 / Windows Me / Windows XP verwenden.)



3. Ändern Sie den Befehlpfad zu der Dateiposition C:\> oder A:\>.



4. Geben Sie den BIOS-Aktualisierungsbefehl wie folgend ein: C:\> atiflash -p 0 <Dateiname>



5. Starten Sie den Computer neu, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

5.2. AUFLÖSUNGS- UND FARBTIEFENTABELLE

Radeon 9000 PRO 2D Einzelanzeige-Modus

Bildschirm- anzeige- auflösung	Bildwiederhol- Frequenz (Hz)	Farbtiefe (Bpp)		
		8Bpp(256 Farben) Standardmodus	16Bpp(65K Farben) High Color-Modus	32Bpp(16,7M) True Color-Modus
640x480	60	✓	✓	✓
	72	✓	✓	✓
	75	✓	✓	✓
	85	✓	✓	✓
	90	✓	✓	✓
	100	✓	✓	✓
	120	✓	✓	✓
	160	✓	✓	✓
200	✓	✓	✓	
800x600	60	✓	✓	✓
	70	✓	✓	✓
	72	✓	✓	✓
	75	✓	✓	✓
	85	✓	✓	✓
	90	✓	✓	✓
	100	✓	✓	✓
	120	✓	✓	✓
160	✓	✓	✓	
200	✓	✓	✓	
1024x768	60	✓	✓	✓
	70	✓	✓	✓
	72	✓	✓	✓
	75	✓	✓	✓
	85	✓	✓	✓
	90	✓	✓	✓
	100	✓	✓	✓
	120	✓	✓	✓
160	✓	✓	✓	
200	✓	✓	✓	

Fortsetzung folgt...

* Verwenden Sie bitte niedrigere Bildwiederholfrequenzen als die Grenzwerte für manche Auflösungen, wenn Sie eine Speicherkonfiguration mit niedrigerer Bandbreite haben.

Bildschirm- anzeige- auflösung	Bildwiederhol- Frequenz (Hz)	Farbtiefe (Bpp)		
		8Bpp(256 Farben) Standardmodus	16Bpp(65K Farben) High Color-Modus	32Bpp(16,7M) True Color-Modus
1152x864	43	✓	✓	✓
	47	✓	✓	✓
	60	✓	✓	✓
	70	✓	✓	✓
	75	✓	✓	✓
	80	✓	✓	✓
	85	✓	✓	✓
	100	✓	✓	✓
	120	✓	✓	✓
	150	✓	✓	✓
	160	✓	✓	✓
1280x1024	200	✓	✓	✓
	60	✓	✓	✓
	70	✓	✓	✓
	74	✓	✓	✓
	75	✓	✓	✓
	85	✓	✓	✓
	90	✓	✓	✓
	100	✓	✓	✓
1600x1200	120	✓	✓	✓
	160	✓	✓	✓
	60	✓	✓	✓
	75	✓	✓	✓
	85	✓	✓	✓
	90	✓	✓	✓
100	✓	✓	✓	
120	✓	✓	✓	

Fortsetzung folgt...

Bildschirm- anzeige- auflösung	Bildwiederhol- Frequenz (Hz)	Farbtiefe (Bpp)		
		8Bpp(256 Farben) Standardmodus	16Bpp(65K Farben) High Color-Modus	32Bpp(16,7M) True Color-Modus
1920x1200	60	✓	✓	✓
	72	✓	✓	✓
	75	✓	✓	✓
	80	✓	✓	✓
	85	✓	✓	✓
	90	✓	✓	✓
2048x1536	60	✓	✓	✓
	70	✓	✓	✓
	75	✓	✓	✓
	85	✓	✓	✓

